

KARNTEN

Sekundenschlaf: Neun Menschen wurden verletzt

Unfall. Pkw kracht in voll besetzten Kleinbus

Bei einem Unfall auf der Friesacher Straße (B317) in der Gemeinde Straßburg sind Dienstagfrüh neun Personen verletzt worden. Ein Pkw war mit einem Kleinbus kollidiert. Unfallursache war laut Polizei Sekundenschlaf.

Ersten Ermittlungen zufolge geriet ein 43-jähriger Friesacher wegen Sekundenschlafs auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal gegen den Kleinbus. Der mit acht Personen voll besetzte Firmenbus aus der Steiermark wurde über die rechte Leitschiene geschleudert und kam rund 50 Meter weiter auf einem Radweg seitlich zum Liegen.

Alle Unfallbeteiligten wurden verletzt, konnten sich aber selbst aus den Fahrzeugwracks befreien. Bei dem schwer verletzten Beifahrer des Busses besteht der

Verdacht auf Serienrippenbrüche und Wirbelverletzungen; er wurde mit dem Christophorus-Hubschrauber ins Klinikum Klagenfurt geflogen. Zwei weitere Patienten transportierte der Notarztwagen ebenfalls ins Klinikum. Weiters wurden zwei Verletzte ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt gefahren und vier leicht verletzte Personen ins Friesacher Spital eingeliefert.

An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Feuerwehr Althofen sicherte die Unfallstelle, übernahm den Brandschutz und kümmerte sich um die Flüssigkeiten, die aus den beiden Fahrzeugen ausgelaufen waren. Die Schnellstraße war rund eineinhalb Stunden gesperrt, da auch der Rettungshubschrauber auf der Straße landen musste.



Der Kleinbus wurde über die Leitschiene geschleudert